

20
24

Spickzettel Kreislaufwirtschaft

Unser Spickzettel liefert Dir konkrete Tipps fürs Management, um Kreislaufwirtschaft einfach umzusetzen. Schone Ressourcen, spare Kosten, schütze das Klima - und mach Dein Hotel zum Nachhaltigkeitspionier.

INHALT:

Quick wins

Verpackung / Reinigung 1

Foodwaste / Wasser / Mobilität 2

Strategische Massnahmen

Arbeitskleidung 3

Wäsche / Matratzen 4

Umbaumassnahmen

Umbau 5

Zirkuläre Anbietende 6

Für
dein
Hotel

Refuse
Rethink
Reuse
Repair
Refurbish
Remanufacture
Repurpose
Recycle
Recover

Mit Hilfe der R-Strategien können Produkte und Materialien im Kreislauf behalten werden.

Quick wins

Im Badezimmer :

DONT'S:

Seife und Shampoo in Einzelportionen



DO'S:

Kund*innen können bei Bedarf Produkte anfordern, oder alternative Verpackung für „Amenities“.

Im Gästezimmer :

Zubehör (Duschhaube, Rasierkit, etc...) standardmässig anbieten



Nachfüll-/Mehrwegsysteme statt Einzelverpackungen

Einweg-Wäschesäcke für Kund*innen

Wäschesäcke aus Stoff oder recycelten Materialien, Wäschekörbe / -Tonnen

PET-Wasserflaschen in Zimmern

Wasser in Mehrwegflaschen. Hinweis auf Leitungswasser und Wasserspender in der Lobby

In der Küche :

Verpackte Lebensmittel im Einkauf



Lieferant*innen ermutigen Lebensmittelverpackungen zu minimieren oder in wiederverwendbaren Behältern zu liefern.

Nicht-rezyklierbare Vakuumbutel in der Küche

Mehrweg-Plastikbehälter

FREUNDLICHE SAUBERKEIT:

Good practice:

Das Harry's Home bietet einen Reinigungsnachlass bei kurzen Aufenthalten.

Ergebnisse :

- Einsparungen von Wasser und Reinigungsmittel.
- Finanziell attraktiv für Kund*innen.

Das Hotel Eden Spiez verwendet ökologisch-zertifizierte Reinigungsprodukte. Sie werden als Konzentrat angeliefert und in wiederverwendbaren Behältern dosiert.

Ergebnisse :

- Finanzielle Einsparungen durch Schulung der Mitarbeitenden und fachgerechte Handhabung.
- Verbesserte Reinigungsqualität.

CHECKLISTE:

- „Wir schulen unser Reinigungspersonal und überprüfen die Dosierung der Reinigungsmittel.“
- „Unsere Kund*innen können auf eine tägliche Zimmerreinigung verzichten.“
- „Wir verwenden ökologisch abbaubare und zertifizierte Reinigungsmittel.“

Food waste verringern:

Bis 2030 sollen in der Schweiz vermeidbare Lebensmittelverluste halbiert werden. Mit folgenden Ansätzen und dem Engagement der Mitarbeitenden kannst Du die Lebensmittelverschwendung in deinem Betrieb reduzieren.



24.-/kg

Gemäss einer Studie der BFH kostet Food Waste 24 CHF pro Kilogramm! Einfache Massnahmen können den Food Waste um bis zu 30 Prozent reduzieren*.

*Berner Fachhochschule, United Against Waste; United Against Waste Factsheet Hotellerie

Einkauf und Menüplanung



Wo entstehen die Abfälle? Herkunft der Abfälle untersuchen, um Ursache der Reste zu erfassen

Offene Menüsprache lässt Raum für Nutzung der Überschüsse bspw. „Wintersalat“

Überschüsse und Lagerbestände integrieren

Gestaltung der Speisen



Kleine Portionen anbieten, mit Nachschlag-Möglichkeit

Auskunft zu Portionsgrössen durch Service oder Portionsgrössen nach Wunsch anbieten

Buffetangebot reduzieren, mehr Speisen à-la-carte anbieten

Verwertung der Abfälle



Resteverarbeitung. z.B. Gemüseschalen für Gewürze und Suppen

Überschüsse für Verpflegung der Mitarbeitenden nutzen

Überschüsse über „Too Good To Go“ oder das Foodsharing Network anbieten

Bewusstsein für Food Waste schaffen



Weiterbildungen für Mitarbeitende in Küche und Service ermöglichen

Personal motivieren und innovative Ideen fördern

Sensibilisieren der Gäste durch Informationstafeln

CHECKLISTE:

Kostbare Ressource Wasser

- Wir installieren wassersparende Systeme wie:
 - Duschkichtung
 - Toilette mit niedrigem Durchfluss
 - Wassersparende Duschbrusen
- Wir fangen Regenwasser zur Bewässerung der Gärten und grünen Fassaden auf.
- Wir verwenden Graues Wasser (aus Duschen, Waschbecken und Waschmaschinen) für Toiletten oder die Bewässerung von Grünanlagen.

CHECKLISTE: Umweltfreundlich Anreisen

- Wir bieten unseren Mitarbeitenden einen Anreiz mit dem ÖV oder Velo anzureisen.
- Wir bieten während des Aufenthaltes gratis ÖV-Karten an.

Langlebig ist das neue „Neu“

! Gut zu wissen:

Der Entscheidungsbaum kann bei anderen Beschaffungen ebenfalls als Hilfe dienen. Ganz besonders bei Vorhängen, Teppichböden und Möbel.

STARTE HIER:

Wird neue Arbeitskleidung benötigt?

Ja

Kann die Arbeitskleidung länger eingesetzt werden?

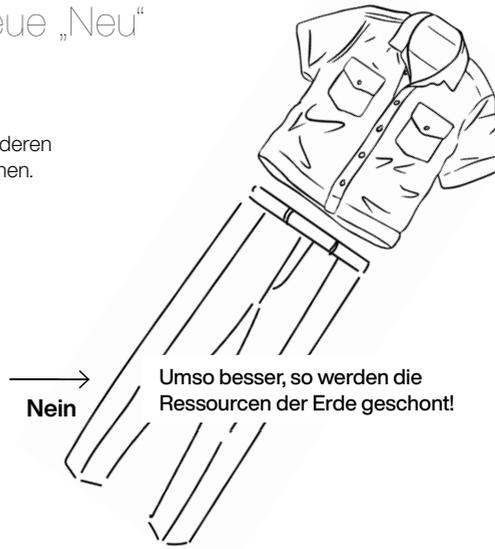
Nein

Kann bei der Neubeschaffung die Arbeitskleidung mit den gewünschten Eigenschaften auch gemietet werden?

Ja

Mietmodelle bieten viele Vorteile für Dienstleister, Mietende und die Umwelt! Bei Rundum-Service Paketen fallen Anschaffungs-, Personal- und Lagerkosten weg und Du gewinnst an Flexibilität! Reparaturen, Austausch und langlebiges Design stehen im Mittelpunkt!

Mehr Umsetzungshilfen für eine zirkuläre Beschaffung findest Du im [Beschaffungsleitfaden von HotellerieSuisse, Rytec Circular und Reffnet](#).



Nein

Umso besser, so werden die Ressourcen der Erde geschont!

Ja

Lasse kleine Schäden wie Risse, lose Knöpfe reparieren oder tausche Komponenten wie Reissverschlüsse aus. Ein schneller Reparaturservice kann hier hilfreich sein.

Nein

Wird Arbeitskleidung neu beschafft, sollte Folgendes berücksichtigt werden:

- Nachhaltigkeitslabels z.B. Cradle-to-Cradle, GOTS oder Oekotex. Mehr Infos unter [labelinfo.ch](#).
- Mögliche Kriterien für eine zirkuläre Beschaffung:
 - Robustes, langlebiges und zeitloses Design.
 - Verwendung von unschädlichen, recycelten Rohstoffen oder Monomaterialien.
 - Möglichkeit für schonendes Waschen und Trocknen
- Bietet Hersteller:in ein Rücknahmesystem am Ende der Nutzungsdauer an?

Frische, zirkuläre Wäsche

Gesunde und ressourcenschonende Materialien tun Gästen und Umwelt gut. Wie kann man sich kreislauffähige Materialien für Tischdecken, Frottee- und Bettwäsche vorstellen?

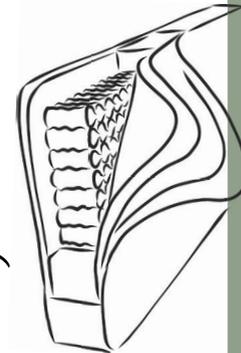


Good practice:

Tisch-, Frottee- und Bettwäsche können auch gemietet werden! Bei Mietmodellen werden Textilien nach Ablauf des Mietvertrages zurückgenommen und gehen in das Recycling. Schwob AG und Elis AG haben beispielsweise ein Full-Service Angebot und produzieren umweltfreundliche Textilien in der Schweiz.

3/4 CO₂

Hotels können über eine Laufzeit von 15 Jahren bis zu 3/4 der CO₂ Emissionen und Kosten sparen.



Good practice:

Swissfeel verwendet hochwertigen Schweizer Mineralschaum. Die Matratzen sind vollständig waschbar (durch Swissfeel organisiert) und werden vom Hersteller für das Recycling zurückgenommen.



Ergebnisse:

Neukauf von bis zu zwei Matratzen entfällt. Die Verlängerte Nutzungszeit schont Ressourcen und spart Kosten, da Waschen günstiger ist als neu kaufen.



Langlebigkeit: Langlebiges Design ist insbesondere im Hinblick auf eine hohe Wasch- und Haltbarkeit bei geringem Qualitätsverlust wichtig.



Rezyklierbar und natürlich (werden geprüft bzw. sind zertifiziert).

QUICK WINS:

Wenn kein Wechsel der Frottee-Anbieterfirma geplant ist, kannst Du trotzdem bereits heute in die Umsetzung kommen: Frotteewäsche könnte nur bei Bedarf gewechselt werden. Dabei ist es wichtig den Kund*innen gut zu kommunizieren, auf welche Art und Weise der Wunsch nach einem oder eben keinem Wechsel signalisiert werden kann.

Nachhaltig liegen? Das geht!

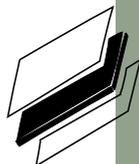
Aus hygienischen Gründen werden Hotelmatratzen vor Ende ihrer Lebensdauer entsorgt. Beschaffung im Mietmodell oder wiederaufbereitbare Matratzen mit Rücknahmesystem sind eine Alternative mit deutlich kleinerem Fussabdruck.

! Gut zu wissen:

Die Auswahl eines ressourcenschonenden Matratzenherstellers kann viel bewirken. Die Verwendung erneuerbarer Rohstoffe und Sekundärmaterialien, das Design für Recycling und Langlebigkeit sollten hier berücksichtigt werden.

Bist Du im Umbau?

Ein Umbau oder eine Renovierung bieten eine gute Gelegenheit ein Gebäude oder Räume ressourcen- und klimaschonend zu gestalten.



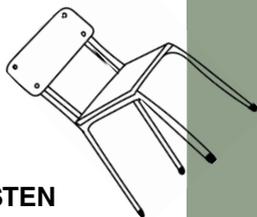
Good practice:

Wiederverwendung Bauelemente:

Ältere, doppelt verglaste Fenster werden mit einer dritten Verglassung ergänzt.

Aufarbeitung und Neubezug alter Möbelstücke:

Kommoden, Tische, Schränke werden neu aufbereitet und mit neuer Farbe aufgewertet. Stühle und Fauteils erhalten bspw. bei der In-Haus Manufaktur in Bern neue Textilbezüge.



GRÜN: IM WAHRSTEN SINNE DES WORTES

Dach- und Fassadenbegrünungen bieten vielfältigen Mehrwert: Sie verbessern die Energieeffizienz durch natürliche Isolation, fördern die Biodiversität und erhöhen die Attraktivität des Gebäudes. Zudem tragen sie zur Lärminderung bei und verlängern die Lebensdauer der Bausubstanz.

BESTEHENDES NUTZEN:

Das ist die Zukunft!

Wiederverwendung ist ökologischer als Recycling. Bei Renovierungsarbeiten sollte als Erstes geprüft werden, welche Bauelemente Potential für eine Wiederverwendung haben.

Für eine zirkuläre Innenausstattung und Bauweise, lasse dich von diesen Fragen leiten und von den Beispielen inspirieren:

Wiederverwendbarkeit im Bau: Challenges für Architekten

- Reuse-Materialien einsetzen
- Materialien mit Recyclinganteilen verbauen (z.B recyceltes Holz, Glas oder Metall)
- Reparierbare und trennbare Materialien verbauen

Wiederverwendbarkeit von Möbel: Challenges

- Ist Reuse/Weiterverkauf der Möbel möglich?
- Können die Möbel aufgewertet oder umgebaut und in ein neues Konzept integriert werden? Z.B mit Hilfe von mymio Möbel oder Enga (Lampen)

Good practice:

Im Lab Hotel Thun wurden ehemalige Eichenholztischplatten aus Studentenheimen zu eleganten Holzböden für das „Upcycling-Zimmer“ umfunktioni-ert.

Setze Kreislaufwirtschaft in der Praxis um mit Hilfe unserer Empfehlungen für zirkuläre Lösungen.

BAU

Zirkular:
Fachplanung nach zirkulären Bauprinzipien.

useagain.ch:
Online-Bauteilbörse.

FOOD WASTE

Too Good to Go:
Überschüssiges Essen wird zu einem vergünstigten Preis an Selbstaholer angeboten.

United Against Waste:
Lösungen zur Reduktion von Lebensmittelabfällen (Coaching, Fallstudien und Food Save App).

Food Sharing Network:
Rettet Lebensmittel in privaten Haushalten sowie von Betrieben.

Recircle:
Vielfältige Mehrweglösungen im Lebensmittelbereich.

MATRATZEN

Swissfeel Matratzen:
Anbieter von voll-waschbaren Matratzen, Topper und Kissen. Miete von Matratzen, Toppert oder ganzen Bettsystemen inkl Reinigungsdienstleistungen.

Elite:
Mietservice von Matratzen.

Bico, Hilding Anders:
Einsatz von Sekundärmaterialien

ARBEITSKLEIDUNG

Schwob AG:
Langlebige Textilien aus gesunden Materialien. Ressourcenschonendes Mietwäsche-Vollservice-Paket.

Bardusch:
Textil-und Hygiene-Management im Kauf-oder Mietmodell. Ressourceneffiziente Wäscherei.

CWS:
Langlebige Arbeitskleidung im Rundum-Service inklusive Wäsche und fachgerechte Reparatur.

INNENAUSSTATTUNG

Bauwerk Parkett:
Cradle-to-Cradle zertifizierte, ausbaubare Parkettkollektion.

Kyburz Made:
Schweizer Möbel aus wertvollen Restmaterialien.

USM Haller System:
100% modulare Möbelsysteme, vielseitig kombinierbare Elemente.

mymio:
Verleiht alten Möbel ein neues Leben durch Redesign.

ENGA:
Zirkuläre Lampen.

Der Spickzettel wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:



FROTTEE-, BETT-, UND TISCHWÄSCHE

Cibutex:
B2B-Alttextilien werden zu neuen Textilien verarbeitet und bleiben im Kreislauf.

Schwob AG:
Mietwäsche-Vollservice, Öko-Tex zertifiziert.

Elis AG:
Mietwäsche-Vollservice, Öko-Tex zertifiziert.

REINIGUNG

Diversey:
Ökologisch abbaubare und zertifizierte Reinigungsmittel, auch im Dienstleistungsmodell (pay per use).

Sapocycle:
Ausrangierte Hotelseifen werden in lebensrettende Produkte umgewandelt.

Simon & Josef:
Digitales Tool für einen personalisierten Aufenthalt und Reinigung auf Wunsch.

Hinweis: Diese Liste ist nicht abschliessend und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

